



Steuerungen

Master-Terminal PLM 804-S

4,3 Zoll

Web- und Masterterminal für dezentrale Steuerungen

Systemfunktionen

programmierbar per CODESYS V2.4 oder V3.5

4,3" kapazitives HVGA-Touch-Display

Auflösung 480 x 272 px

ARM Cortex-A9 i.MX6 4x800 MHz CPU

1 x RS232, 1 x RS485, 1 x CAN

1 x USB, 1 x Ethernet, 1 x SD-Card

1 x DE 24 VDC

integrierter Hardware-Watchdog

Die Master-Terminals der nächsten Generation werden in CODESYS nach IEC 61131-3 programmiert und erfüllen alle Anforderungen an das Steuern und Regeln von komplexen Anlagen.

Die Kombination aus leistungsstarken ARM Cortex-A9 i.MX6 Quad 4x800 MHz Prozessoren und modernsten Touchscreens garantieren ein perfektes Handling von vielseitigen Anwendungen.

Mit den Master-Terminals der Systemfamilie PLM 800 stehen Ihnen verschiedene Bildschirmgrößen und je nach Systemausführung eine Frontplatte mit Dekorfolie, Teilglas mit Dekorfolienstreifen oder Vollglas zur Verfügung.

Jedes Master-Terminal ist für die Fronttafelmontage oder für den Einbau in Kunststoffgehäusen ausgelegt.



Zulassungen und Kennzeichen



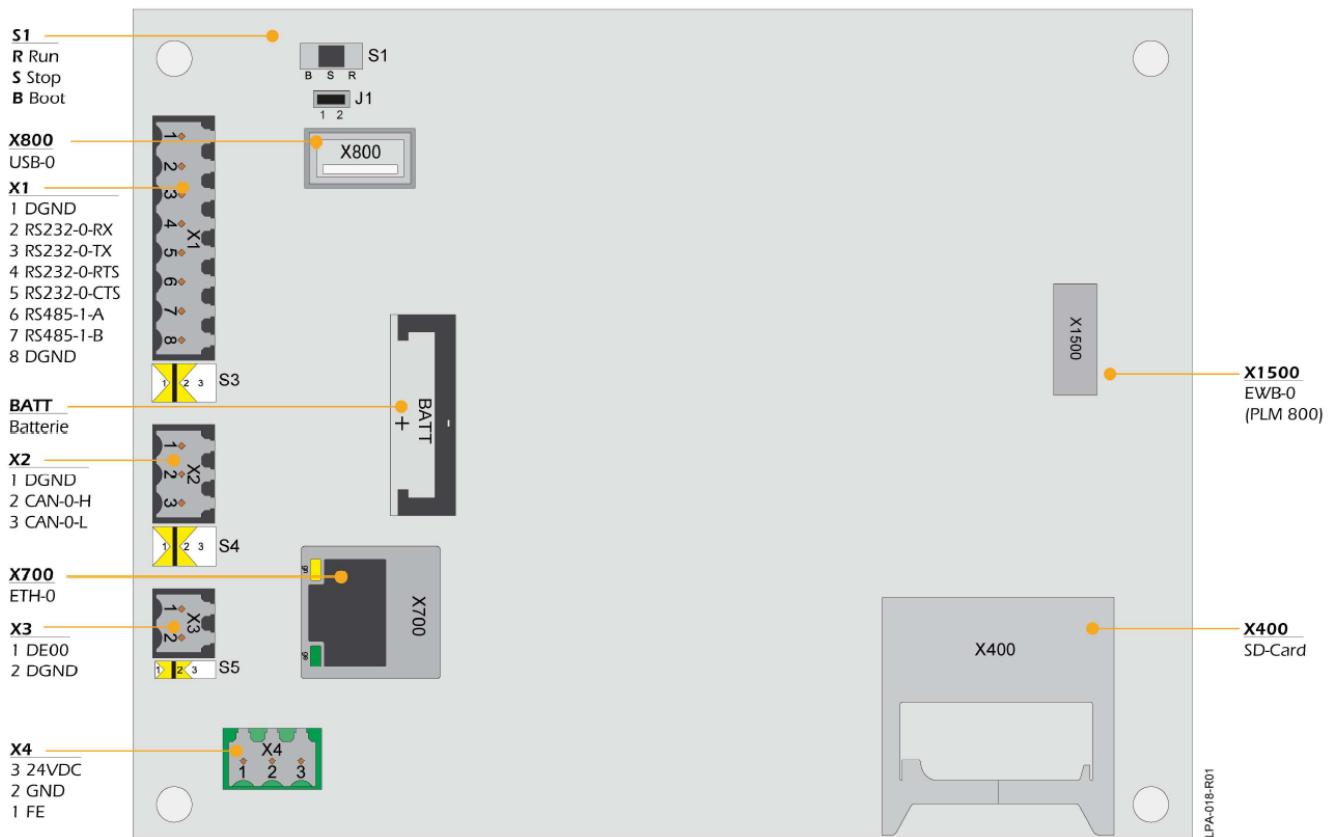


Technische Daten

Artikel	PLM 804-S
→ Weitere Ausführungen	PLM 804-F (resistiv) PLM 804-FT (resistiv, mit 5 Tasten) PLM 804-G (kapazitiv, Vollglasfront)
→ Erweiterungsmöglichkeiten	24 E/A: 10 DE, 8 DA, 4 AE, 2 AA
→ Zubehör	Pufferbatterie CR 2032
Display	4,3" HVGA Touch-Display 480 × 272 px, kapazitiv, grafikfähig Autom. Beleuchtungsabschaltung
CPU	ARM Coretex-A9 i.MX6 4 × 800 MHz 1 GB RAM, 1 GB Flash, 64 kB Retain 1 × SD-Card Steckplatz
Schnittstellen	1 × CAN (CANopen, Master) 1 × USB 1 × Ethernet (Gigabit) 1 × RS232 (RX, TX, RTS, CTS) 1 × RS485
Digitale E/A	1 × DE 24 VDC
SPS Programmierung	IEC 61131-3 / CODESYS
Gehäusotyp	Aluminium- / Folienfrontplatte Stahlrückseite Für Fronttafelmontage
Schutzart	IP65 frontseitig, IP20 rückseitig
Abmessungen (BxHxT)	150 × 120 × 47 mm (in mm)
Befestigung	4 schwenkbare Befestigungsarme mit Gewindestiften
Montageausschnitt (mm)	107 × 137 mm
Versorgungsspannung	24 VDC ± 10 %
Stromaufnahme	Grundgerät typisch 300 mA
Stromaufnahme DA	je Kanal max. 500 mA
Batterie	Pufferbatterie CR 2032 (ca. 2 Jahre Wechselintervall)
Gewicht	ca. 620 g

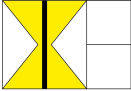
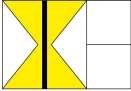
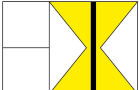
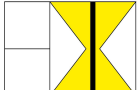




Anschlussansicht (rückseitig)





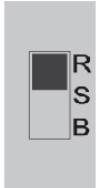



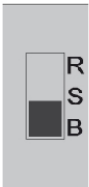





Konfiguration

S3 Schiebeschalter RS485-1 Terminierung		S4 Schiebeschalter CAN-0 Terminierung	
 1 2 3	RS485-1 keine Terminierung	 1 2 3	CAN-0 keine Terminierung
 1 2 3	RS485-1 Terminierung mit 150 Ohm + 2 x 300 Ohm	 1 2 3	CAN-0 Terminierung mit 120 Ohm
S5 Reserviert		S5 Reserviert J1 Jumper Watchdog	
 1 2 3	Reserviert. Nicht verschieben.	 1 2	Werkseinstellung. Nicht entfernen.



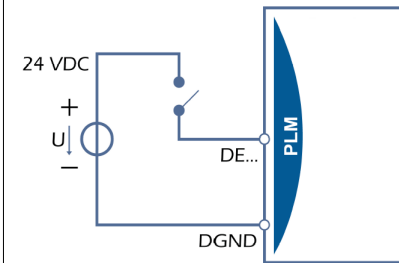
Weitere Anzeige und Bedienelemente

D204 Status LED	Blinkmuster	Bedeutung	S201 Schiebeschalter CPU Status	
		Startvorgang oder Steuerung im Fehlerzustand		RUN Status CODESYS lädt und startet das Bootprojekt beim Einschalten, sofern dieses vorhanden ist, ansonsten Wechsel zu STOP Status
		Steuerung gestartet, CODESYS gestoppt (STOP)		STOP Status CODESYS wechselt nach dem Einschalten in den STOP Status, ein Bootproejekt wird nicht geladen, zudem wird der nächste Start mit RUN durch einen Master Reset begleitet, wodurch die Retain-Variablen neu initialisiert werden
		Steuerung gestartet, CODESYS Bootprojekt läuft (RUN)		BOOT Status Das Gerät startet beim Einschalten mit Bootloader nur für Servicezwecke mit Spezialsoftware nutzbar
		Ein Update wird ausgeführt		
		Ein Update wurde mit Fehler unterbrochen		
		Update erfolgreich		



Beispielhafte Standardschaltungen

Digitaler Eingang (DE00)



Hinweise

Erdung	Das Master-Terminal darf nur mit ausreichender Erdung betrieben werden.
Konfiguration	Achtung! Beachten Sie vor dem Anbau einer Erweiterungsbaugruppe die interne Konfiguration, den Software-Stand und die Einbauhinweise.
Aufbau	Eine Erweiterungsbaugruppe darf nicht unter Spannung gesteckt oder gezogen werden, da sonst ein Systemabsturz, Datenverlust oder ein technischer Defekt möglich ist.
CAN Terminierung	Der CAN-Bus ist am Anfang (Steuerung bzw. erstes Feldbusmodul) und am Ende (letztes Feldbusmodul) zu terminieren.
Installationshinweise	Es sind die gesonderten Hinweise zum EMV-gerechten Einbau der Hardware im Systemhandbuch zu beachten!
Batteriewechsel	Die Pufferbatterie CR2032 darf nicht unter anliegender Geräteversorgungsspannung gewechselt werden. Beachten Sie die Polarität (siehe Anschlussbild) der Batterie!